

Showcar feiert Premiere

Mercedes: Der Vision EQ Silver Arrow soll ein emotionaler Wegweiser in die Zukunft des Designs des Autoherstellers sein.



Vorbild für den Vision EQ Silver Arrow ist der W 125-Zwölfzylinder, den Mercedes 1937 auf Basis des GP-Rennwagens baute.

PEBBLE BEACH. Auf der Monterey Car Week im kalifornischen Pebble Beach präsentierte Mercedes vor wenigen Tagen seinen Einsitzer-Showcar Vision EQ Silver Arrow, der auch eine Hommage an den erfolgreichen Rekordwagen W 125 von 1937 ist. „Mit historischen Silberpfeilen war Mercedes-Benz schon vor über 80 Jahren ein Geschwindigkeitspionier“, so Gordon Wagner, Chief Design Officer der Daimler AG. „Daran knüpft der

Vision EQ Silver Arrow an. Auf Beschleunigung und Fahrspaß ausgelegt, gibt er einen Ausblick in die Zukunft unseres Designs. Damit treibt das Showcar die Formensprache unserer neuen Produkt- und Technologiemarke EQ auf die Spitze.“

Antrieb mit Elektromotor

Das Showcar besitzt eine Karoseriestruktur aus Kohlefaser. Die Mehrschichtlackierung in Alu-beam-Silber schmiegt sich wie

flüssiges Metall darüber. Dieses Konzept entspricht laut Mercedes den Design-Polen „Hot“ und „Cool“. Funktionale Anbauteile aus Kohlefaser wie beispielsweise der Frontsplitter sollen den kühlen und rationalen Aspekt dieser Philosophie verkörpern.

Der Vision EQ Silver Arrow ist als Elektrofahrzeug konzipiert; die Leistung des geräuschlosen Silberpfeils beträgt 550 kW (750 PS), die Reichweite soll bei mehr als 400 km liegen. (red)

Audi zeigt neue Studie PB18 e-tron

Hochleistungs-Sportwagen mit seitwärts verschiebbarer Monocoque-Schale.

PEBBLE BEACH. Auf der Pebble Beach Week in Kalifornien feierte neben Mercedes (siehe oben) auch Audi eine Premiere: Die Ingolstädter zeigten mit dem PB18 e-tron die Studie einen Hochleistungs-Sportwagen mit E-Antrieb. Das Konzept und die Linienführung entstanden im Designstudio in Malibu, optisch ähnelt der PB18 e-tron in vielen Dingen dem 2017 präsentierten



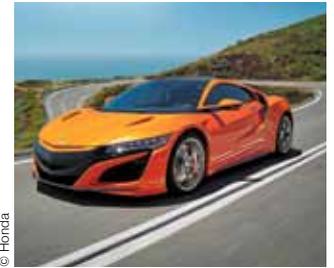
© Audi

Konzept Aicon. Letzterer war allerdings als vollautomatisiertes Langstrecken-Luxusgefährt konzipiert, während der PB18 für die Rennstrecke ausgelegt ist. Beleg dafür ist auch, dass Fahrersitz und Cockpit in einer seitwärts verschiebbaren Monocoque-Schale integriert sind. Diese lässt sich im Solo-Fahrbetrieb wie in einem Monoposto mittig positionieren. (red)

HONDA

NSX geht frisch ins neue Modelljahr

WIEN. Honda beschert seinem Supersportwagen NSX für das Modelljahr 2019 einige Aufwertungen. So erhöhen größere Stabilisatoren vorn und hinten die Steifigkeit um 26 beziehungsweise 19%. Auch in anderen Bereichen wurde die Steifigkeit erhöht, Aufhängung und Lenkung wurden neu abgestimmt. Zu den Updates am Antrieb zählen modifizierte Einspritzventile, die verbesserte Hitzebeständigkeit des Turboladers sowie ein neuer Partikelfilter. (red)



© Honda

MAZDA

Aufwertungen für den Mazda CX-5

KLAGENFURT. Im 2018er-Modelljahrgang des Mazda CX-5 sorgen SCR-Dieselskatalysatoren für weniger Emissionen, den richtigen Rundumblick gibt es dank 360°-Umgebungsmonitor. Dabei überwachen vier Kameras das gesamte Umfeld des Fahrzeugs und übertragen die Umgebung auf das 7-Zoll-Farbdisplay. Den 2,2-l-Diesels gibt es als CD150 oder CD184 wahlweise mit 150 PS/380 Nm oder 184 PS/445 Nm. Als Benziner gibt es den CX-5 in der 2-l-Version G165 (165 PS/213 Nm) oder mit 2,5 l Hubraum als G194 (194 PS und 258 Nm). (red)